

## ÖKOINNOVATION

Nachhaltige Innovationen – Bewertung und Verbesserung der Nachhaltigkeit von Produkten und Prozessen

<b>Programm / Ausschreibung</b>	FoKo, Qualifizierungsseminare, Qualifizierungsseminare 4. AS themenoffen	<b>Status</b>	abgeschlossen
<b>Projektstart</b>	01.10.2017	<b>Projektende</b>	31.03.2018
<b>Zeitraum</b>	2017 - 2018	<b>Projektlaufzeit</b>	6 Monate
<b>Keywords</b>	Ecodesign, Unternehmensnachhaltigkeit, Ökobilanz, Kreislaufwirtschaft		

### Projektbeschreibung

Die Initiative für das Qualifizierungsseminar ÖKOINNOVATION findet seinen Ursprung im FH Campus Wien Netzwerk. Entwickelt wurde es, unter Rücksprache mit den Partnern, vom Studiengang Nachhaltiges Ressourcenmanagement. Ausgangssituation/Motivation: Basierend auf Faktoren wie Klimawandel, Ressourcenknappheit, Bevölkerungswachstum und globalisierter Marktwirtschaft erfährt das Thema Nachhaltigkeit in allen Dimensionen –und im Besonderen die ökologische Nachhaltigkeit- weltweite Aufmerksamkeit. Daraus resultieren politische Entscheidungen, geänderte Umweltgesetzgebung und geschärftes Bewusstsein sowie Aufmerksamkeit der VerbraucherInnen. Diese Entwicklungen und geänderten Rahmenbedingungen üben nun deutlichen Innovationsdruck auf Unternehmen aus. Das Seminar strebt es daher an, KMU, welche das Rückgrat der österreichischen Wirtschaft bilden, dabei zu unterstützen den Innovationsdruck als Chance zu nutzen um innovative, erfolgreiche und vor allem ökologisch nachhaltige Produkte und Prozesse zu gestalten und zu vermarkten.

Thematik: Das Seminar bietet einen niederschweligen und anwendungsorientierten Zugang zum Themenkreis „Bewertung und Verbesserung der Nachhaltigkeit von Produkten und Prozessen“.

Qualifizierungsziele: Die Ziele umfassen das Kennen und Verstehen der Beweggründe und Grundlagen, die Anwendung der Methoden der Nachhaltigkeitsbewertung, Identifizieren von Nachhaltigkeitsanforderungen, Ableiten der Maßnahmen zur Produkt- und Prozessgestaltung sowie das Vorantreiben der Maßnahmen und die Kommunikation im Unternehmen. Die Ziele werden in drei aufbauenden Modulen adressiert: (i) Grundlagen der Nachhaltigkeit, (ii) Methoden der Nachhaltigkeitsbewertung und (iii) Nachhaltige Produkt- und Prozessgestaltung. Dies ermöglicht es Grundlagenwissen sowie Methoden- und Umsetzungskompetenz zu erlangen. Vernetztes Wissen und Anwendungskompetenz stehen dabei im Vordergrund.

Methode: Der niederschwellige und anwendungsorientierte Zugang zur Thematik wird durch ein abgestimmtes Lehr-Lern-Konzept, bestehend aus klassischem Unterricht im Bereich der Grundlagen, Blended Learning als Begleit- und Nachbereitungsmaßnahme, Problem-Based Learning im Bereich der praktischen Übungen sowie Best Practice Beispielen und einer Exkursion zu einem relevanten Unternehmen ermöglicht. Dadurch hebt sich das Angebot von am Markt bestehenden Bildungsmöglichkeiten ab.

Angestrebte Ergebnisse/Erkenntnisse: Die Partner erlernen das Werkzeug, welches sie befähigt selbständig und mit

überschaubarem Aufwand Innovations- und Verbesserungspotentiale zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen in Hinsicht auf Planung und Umsetzung abzuleiten. Darüber hinaus strebt die FH Campus Wien an, Teile der Lehrinhalte in die Lehre zu übernehmen und diese so noch stärker an den Bedürfnissen der Unternehmen auszurichten. Die Schnittstelle zu den Unternehmen ermöglicht es zudem Forschungsbedarf abzuleiten und birgt Potential für Kooperationen, Folgeprojekte, Auftragsforschung und Startups.

### **Projektkoordinator**

- Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

### **Projektpartner**

- Gerhard Zoubek Vertriebs KG
- Innovation 4.x
- BEA Institut für Bioenergie GmbH
- Wiener Schneckenmanufaktur e.U.
- VCM GmbH
- project:culture Unternehmensberatung GmbH & Co KG
- Daniela Piererfellner
- "Sojarei" Vollwertkost-Gesellschaft m.b.H.